#### Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie jede auftretende Nebenwirkung

melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Ende Abschnitt 4. Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen,

denn sie enthält wichtige Informationen. Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was ist Topiramat-Hormosan und wofür wird es angewendet? Was sollten Sie vor der Einnahme von Topiramat-Hormosan beachten?

Was in dieser Packungsbeilage steht

Wie ist Topiramat-Hormosan einzunehmen?

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie ist Topiramat-Hormosan aufzubewahren?

Inhalt der Packung und weitere Informationen

# Topiramat-Hormosan 50 mg

### Filmtabletten

Topiramat

### Was ist Topiramat-Hormosan und wofür wird es angewendet?

Topiramat-Hormosan gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die "Antiepileptika" genannt werden.

Es wird angewendet:

zur alleinigen Behandlung der Epilepsie bei Erwachsenen und Kindern über 6 Jahren mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung der Epilepsie bei Erwachsenen und Kindern im Alter von 2 Jahren und älter

um Migränekopfschmerzen bei Erwachsenen vorzubeugen.

## 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Topiramat-Hormosan beachten?

### Topiramat-Hormosan darf nicht eingenommen werden,

wenn Sie allergisch gegen Topiramat, Soja, Erdnuss oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Vorbeugung von Migräne Sie dürfen Topiramat-Hormosan nicht einnehmen, wenn Sie schwan-

ger sind.

Wenn Sie eine Frau sind, die schwanger werden kann, dürfen Sie

Topiramat-Hormosan nicht einnehmen, es sei denn, Sie wenden während Ihrer Behandlung eine hochwirksame Verhütungsmethode (Empfängnisverhütung) an. Siehe nachfolgend unter "Schwangerschaft und Stillzeit – wichtige Hinweise für Frauen". Behandlung von Epilepsie

Sie dürfen Topiramat-Hormosan nicht einnehmen, wenn Sie schwanger sind, es sei denn, keine andere Behandlung ermöglicht eine ausreichende Kontrolle Ihrer Anfälle.

Wenn Sie eine Frau sind, die schwanger werden kann, dürfen Sie Topiramat-Hormosan nicht einnehmen, es sei denn, Sie wenden während Ihrer Behandlung eine hochwirksame Verhütungsmethode

(Empfängnisverhütung) an. Die einzige Ausnahme ist, wenn Topiramat-Hormosan die einzige Behandlung ist, die bei Ihnen eine ausreichende Kontrolle der Anfälle ermöglicht und Sie eine Schwangerschaft planen. Sie müssen mit Ihrem Arzt sprechen, um sicherzustellen, dass Sie Informationen über die Risiken der Einnahme von Topiramat-Hormosan während der Schwangerschaft und die Risiken von Krampfanfällen während der Schwangerschaft erhalten haben. Siehe nachfolgend unter "Schwangerschaft und Stillzeit - wichtige Hinweise für Frauen". Lesen Sie unbedingt den Patientinnenleitfaden, den Sie von Ihrem Arzt

erhalten oder den Sie durch Scannen des QR-Codes (siehe Abschnitt 6 "Weitere Informationsquellen") erhalten können. Die Packung von Topiramat-Hormosan enthält auch eine Patienten-

karte, die Sie an die Risiken von Topiramat während der Schwanger-

Wenn Sie nicht sicher sind, ob einer der oben aufgeführten Zustände auf Sie zutrifft, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Topiramat-Hormosan einnehmen.

#### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Topiramat-Hormosan einnehmen, wenn Sie

- Nierenprobleme, insbesondere Nierensteine haben oder wenn Sie eine Nierendialyse erhalten in der Vorgeschichte Blut- oder Körperflüssigkeitsanomalien (meta-
- bolische Azidose) haben
- Leberprobleme haben
- unter Augenproblemen, insbesondere unter einem Glaukom, leiden ein Wachstumsproblem haben
- eine fettreiche diätetische Ernährung (ketogene Diät) erhalten
- eine Frau sind, die schwanger werden kann. Topiramat-Hormosan kann ein ungeborenes Kind schädigen, wenn es während der Schwangerschaft eingenommen wird. Während Ihrer Behandlung

und für mindestens 4 Wochen nach der letzten Einnahme von Topiramat-Hormosan muss eine hochwirksame Verhütungsmethode (Empfängnisverhütung) angewendet werden. Weitere Informationen siehe Abschnitt "Schwangerschaft und Stillzeit"

schwanger sind. Topiramat-Hormosan kann das ungeborene Kind schädigen, wenn es während der Schwangerschaft eingenommen

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Topiramat-Hormosan einnehmen.

Wenn Sie an Epilepsie leiden, ist es wichtig, dass Sie die Einnahme des Arzneimittels nicht abbrechen, ohne sich vorher mit Ihrem Arzt zu besprechen.

Sprechen Sie auch mit Ihrem Arzt, bevor Sie andere Arzneimittel einnehmen, die Topiramat enthalten und Ihnen als Alternative zu Topiramat-Hormosan gegeben wurden.

Sie könnten Gewicht verlieren, wenn Sie Topiramat-Hormosan einnehmen, weshalb Ihr Gewicht regelmäßig kontrolliert werden sollte, wenn Sie dieses Arzneimittel einnehmen. Konsultieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie zu viel Gewicht verlieren oder ein Kind, das dieses Arzneimittel einnimmt, nicht genug Gewicht zunimmt. Eine geringe Anzahl von Patienten, die mit Antiepileptika wie Topira-

mat behandelt wurden, hatten Gedanken, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen. Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt solche Gedanken haben, setzen Sie sich sofort mit Ihrem Arzt in Verbindung. Da Topiramat schwerwiegende Hautreaktionen hervorrufen kann, informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Sie einen Hautausschlag und/ oder eine Blasenbildung entwickeln (siehe auch Abschnitt 4 "Welche Nebenwirkungen sind möglich?").

Topiramat kann in seltenen Fällen hohe Ammoniakspiegel im Blut verursachen (zu sehen in Bluttests), was zu einer Veränderung der Hirnfunktion führen kann, insbesondere wenn Sie zusätzlich ein Arzneimittel mit Valproinsäure oder Natriumvalproat einnehmen. Da dies ein ernst zu nehmender Gesundheitszustand sein kann, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn folgende Symptome auftreten (siehe auch Abschnitt 4 "Welche Nebenwirkungen sind möglich?"): Schwierigkeit zu denken, Informationen zu erinnern oder Probleme

Verringerte Aufmerksamkeit und Wahrnehmung

Müdigkeitsgefühl und Gefühl der Energielosigkeit

Bei höheren Topiramat-Dosierungen kann sich das Risiko, diese Symptome zu entwickeln, erhöhen.

## Einnahme von Topiramat-Hormosan zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen. Topiramat-Hormosan und bestimmte andere Arzneimittel können sich gegenseitig beeinflussen. Manchmal muss die Dosierung Ihrer anderen Arzneimittel oder die von Topiramat-Hormosan angepasst werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker insbesondere, wenn Sie Folgendes anwenden:

Muskelkoordination beeinträchtigen oder verringern (z.B. Arzneimittel, die eine beruhigende Wirkung auf das Zentralnervensystem ausüben, wie zum Beispiel zur Muskelentspannung und Beruhigungsmittel). hormonelle Verhütungsmittel. Topiramat-Hormosan kann die empfängnisverhütende Wirksamkeit von hormonellen Verhütungs-

andere Arzneimittel, die Ihr Denken, Ihre Konzentration oder Ihre

mitteln abschwächen. Es sollte eine zusätzliche Barrieremethode zur Empfängnisverhütung, wie z.B. ein Kondom oder ein Pessar/ Diaphragma, verwendet werden. Sie sollten mit Ihrem Arzt über

während Sie hormonelle Verhütungsmittel und Topiramat-Hormosan einnehmen. Es kann zu unregelmäßigen Blutungen kommen. Wenden Sie in diesem Fall die hormonellen Verhütungsmittel weiter an und informieren Sie Ihren Arzt. Führen Sie eine Liste aller Arzneimittel, die Sie einnehmen/anwenden.

Zeigen Sie diese Liste Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie ein neues

Arzneimittel einnehmen/anwenden.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn sich Ihre Menstruationsblutung ändert,

die beste Form der Empfängnisverhütung sprechen, die Sie während der Einnahme von Topiramat-Hormosan anwenden sollten.

Andere Arzneimittel, über die Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker sprechen sollten, schließen andere Antiepileptika, Risperidon, Lithium, Hydrochlorothiazid, Metformin, Pioglitazon, Glibenclamid, Amitriptylin, Propranolol, Diltiazem, Venlafaxin, Flunarizin, Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) (eine pflanzliche Zubereitung zur Behandlung von Depressionen), Warfarin, das zur Blutverdünnung verwendet wird, ein. Wenn Sie nicht sicher sind, ob einer der oben aufgeführten Zustände auf Sie zutrifft, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie

#### Einnahme von Topiramat-Hormosan zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken Sie können Topiramat-Hormosan zu den Mahlzeiten oder unabsteinen vorzubeugen. Vermeiden Sie das Trinken von Alkohol,

hängig davon einnehmen. Trinken Sie reichlich Flüssigkeit über den Tag, während Sie Topiramat-Hormosan einnehmen, um Nieren-Schwangerschaft und Stillzeit

wenn Sie Topiramat-Hormosan einnehmen.

#### Wichtige Hinweise für Frauen, die schwanger werden können Topiramat-Hormosan kann ein ungeborenes Kind schädigen. Wenn Sie

Topiramat-Hormosan einnehmen.

eine Frau sind, die schwanger werden kann, besprechen Sie mit Ihrem Arzt andere Behandlungsmöglichkeiten. Suchen Sie mindestens einmal jährlich Ihren Arzt auf, um Ihre Behandlung zu überprüfen und die Risiken zu besprechen. Vorbeugung von Migräne: Bei Migräne dürfen Sie Topiramat-Hormosan nicht einnehmen,

wenn Sie schwanger sind. Bei Migräne dürfen Sie Topiramat-Hormosan nicht einnehmen, wenn Sie eine Frau sind, die schwanger werden kann, es sei denn, Sie wenden hochwirksame Verhütungsmethoden an.

Vor Beginn der Behandlung mit Topiramat-Hormosan ist bei Frauen, die schwanger werden können, ein Schwangerschaftstest durchzuführen. Behandlung von Epilepsie:

Bei Epilepsie dürfen Sie Topiramat-Hormosan nicht anwenden,

wenn Sie schwanger sind, es sei denn, keine andere Behandlung ermöglicht eine ausreichende Kontrolle Ihrer Anfälle.

Bei Epilepsie dürfen Sie Topiramat-Hormosan nicht anwenden, wenn Sie eine Frau sind, die schwanger werden kann, es sei denn, Sie wenden eine hochwirksame Verhütungsmethode (Empfängnisverhütung) an. Die einzige Ausnahme ist, wenn Topiramat-Hormosan die einzige Behandlung ist, die bei Ihnen eine ausreichende Kontrolle der Anfälle ermöglicht und Sie eine Schwangerschaft planen. Sie müssen mit Ihrem Arzt sprechen, um sicherzustellen, dass Sie Informationen über die Risiken der Einnahme von Topiramat-Hormosan während der Schwangerschaft und über die Risiken von Krampfanfällen während der Schwangerschaft erhalten haben, die Sie oder Ihr ungeborenes Kind gefährden können. Vor Beginn der Behandlung mit Topiramat-Hormosan ist bei Frauen, die schwanger werden können, ein Schwangerschaftstest durch-

Die Risiken von Topiramat bei Einnahme während der Schwangerschaft (unabhängig von der Krankheit, für die Topiramat angewendet wird): Wenn Topiramat-Hormosan während der Schwangerschaft eingenommen wird, besteht das Risiko einer Schädigung des ungeborenen Kindes

Wenn Sie Topiramat-Hormosan während der Schwangerschaft ein-nehmen, hat Ihr Kind ein höheres Risiko für Geburtsfehler. Bei Frauen, die Topiramat einnehmen, haben etwa 4 bis 9 von 100 Kindern Geburtsfehler. Bei Frauen, die keine Epilepsie haben und keine Medikamente gegen Epilepsie einnehmen, sind es dagegen

1 bis 3 von 100 Kindern. Insbesondere wurden Lippenspalten (Spalte in der Oberlippe) und Gaumenspalten (Spalte innerhalb des Munds im Gaumen) beobachtet. Bei neugeborenen Jungen kann außerdem eine Fehlbildung des Penis (Hypospadie) vorliegen. Diese Fehlbildungen können sich schon früh in der Schwangerschaft entwickeln, noch bevor Sie wissen, dass Sie schwanger sind. Wenn Sie Topiramat-Hormosan während der Schwangerschaft einnehmen, kann Ihr Kind ein 2- bis 3-fach höheres Risiko für Autis-

mus-Spektrum-Störungen, geistige Behinderungen oder Aufmerk-samkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) haben als Kinder von Frauen mit Epilepsie, die keine Medikamente gegen Epilepsie Wenn Sie Topiramat-Hormosan während der Schwangerschaft einnehmen, kann Ihr Kind kleiner sein und bei der Geburt weniger

wiegen als erwartet. In einer Studie waren 18 % der Kinder von Müttern, die während der Schwangerschaft Topiramat einnahmen, bei der Geburt kleiner und leichter als erwartet, während 5 % der Kinder von Frauen ohne Epilepsie, die keine Medikamente gegen Epilepsie einnahmen, kleiner und leichter als erwartet waren. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie Fragen zu diesem Risiko

während der Schwangerschaft haben.

Möglicherweise gibt es andere Arzneimittel zur Behandlung Ihrer Erkrankung, die ein geringeres Risiko für Geburtsfehler haben. Notwendigkeit der Verhütung bei Frauen, die schwanger werden können:

Wenn Sie eine Frau sind, die schwanger werden kann, besprechen

Sie mit Ihrem Arzt, ob für Sie andere mögliche Behandlungen anstelle von Topiramat-Hormosan infrage kommen. Wenn die Entscheidung für die Anwendung von Topiramat-Hormosan getroffen wird, müssen Sie während Ihrer Behandlung und für mindestens 4 Wochen nach der letzten Einnahme von Topiramat-Hormosan eine hochwirksame Verhütungsmethode anwenden. Es müssen eine hochwirksame Verhütungsmethode (wie eine Hormonspirale) oder zwei sich ergänzende Verhütungsmittel wie die Antibabypille zusammen mit einer Barrieremethode zur Empfäng-

nisverhütung (wie ein Kondom oder ein Pessar/Diaphragma) angewendet werden. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welche Verhütungsmethode für Sie am besten geeignet ist. Wenn Sie hormonelle Verhütungsmittel anwenden, besteht die Möglichkeit, dass die empfängnisverhütende Wirksamkeit des hormonellen Verhütungsmittels durch Topiramat verringert wird.

Daher sollte eine zusätzliche Barrieremethode zur Empfängnisverhütung (z.B. ein Kondom oder ein Pessar/Diaphragma) angewendet werden. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn bei Ihnen unregelmäßige Menstruationsblutungen auftreten. Anwendung von Topiramat-Hormosan bei Mädchen:

Wenn Sie ein Elternteil oder eine Betreuungsperson eines Mädchens sind, das mit Topiramat-Hormosan behandelt wird, müssen Sie sofort

den Arzt kontaktieren, sobald das Mädchen ihre erste Periode be-kommt. Der Arzt wird Sie über die Risiken für ein ungeborenes Kind

durch die Einnahme von Topiramat während einer Schwangerschaft und über die Notwendigkeit einer hochwirksamen Verhütungsmethode informieren. Wenn Sie während der Einnahme von Topiramat-Hormosan schwanger werden möchten: Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Arzt. Setzen Sie Ihre Empfängnisverhütung nicht ab, bevor Sie dies mit Ihrem Arzt besprochen haben.

einnehmen, beenden Sie die Einnahme nicht, bevor Sie dies mit Ihrem Arzt besprochen haben, da sich Ihre Erkrankung verschlimmern kann. Ihr Arzt wird Ihre Behandlung neu bewerten und alternative Be-

Wenn Sie Topiramat-Hormosan zur Behandlung von Epilepsie

handlungsmöglichkeiten in Betracht ziehen. Ihr Arzt wird Sie über die Risiken von Topiramat-Hormosan während der Schwangerschaft aufklären. Er/Sie kann Sie auch an einen anderen Facharzt überweisen. Wenn Sie während der Einnahme von Topiramat-Hormosan schwanger

geworden sind oder vermuten, schwanger zu sein:

Vereinbaren Sie einen dringenden Termin mit Ihrem Arzt. Wenn Sie Topiramat-Hormosan zur Vorbeugung von Migräne ein-

nehmen, brechen Sie die Einnahme des Arzneimittels unverzüg-lich ab und wenden Sie sich an Ihren Arzt, um abzuklären, ob Sie

eine andere Behandlung benötigen. Wenn Sie Topiramat-Hormosan zur Behandlung von Epilepsie einnehmen, brechen Sie die Einnahme dieses Arzneimittels nicht ab,

bevor Sie dies mit Ihrem Arzt besprochen haben, da sich Ihre Erkrankung dadurch verschlimmern kann. Eine Verschlimmerung Ihrer Epilepsie kann Sie bzw. Ihr ungeborenes Kind gefährden. Ihr Arzt wird Ihre Behandlung neu bewerten und alternative Behandlungsmöglichkeiten in Betracht ziehen. Ihr Arzt wird Sie über die Risiken von Topiramat-Hormosan während der Schwangerschaft aufklären. Er/Sie kann Sie auch an einen anderen Facharzt

überweisen.

Wenn Topiramat-Hormosan während der Schwangerschaft angewendet wird, werden Sie engmaschig überwacht, um zu überprüfen, wie sich Ihr ungeborenes Kind entwickelt.

Lesen Sie unbedingt den Patientinnenleitfaden, den Sie von Ihrem Arzt erhalten. Der Patientinnenleitfaden ist auch durch Scannen eines QR-Codes erhältlich, siehe Abschnitt 6 "Weitere Informationsquellen". Die Packung von Topiramat-Hormosan enthält auch eine Patientenkarte, die Sie an die Risiken von Topiramat während der Schwangerschaft erinnert.

Stillzeit

Der Wirkstoff von Topiramat-Hormosan (Topiramat) geht in die Muttermilch über. Zu den Auswirkungen, die bei gestillten Kindern von behandelten Müttern beobachtet wurden, gehören Durchfall, Schläfrigkeit, Erregbarkeit und geringe Gewichtszunahme. Aus diesem Grund wird Ihr Arzt mit Ihnen besprechen, ob Sie auf das Stillen oder auf die Behandlung mit Topiramat-Hormosan verzichten sollen.

Ihr Arzt wird hierbei die Bedeutung des Arzneimittels für die Mutter sowie das Risiko für das Kind berücksichtigen.

Stillende Mütter müssen bei der Einnahme von Topiramat-Hormosan unverzüglich ihren Arzt informieren, wenn das Baby sich ungewöhnlich verhält.

#### Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Schwindel, Müdigkeit und Sehbehinderungen können während der Behandlung mit Topiramat-Hormosan auftreten. Sie dürfen sich nicht an das Steuer eines Fahrzeugs setzen und keine Werkzeuge oder Maschinen bedienen, ohne vorher Ihren Arzt zu fragen.

#### Topiramat-Hormosan enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Filmtablette, d. h. es ist nahezu "natriumfrei".

#### 3. Wie ist Topiramat-Hormosan einzunehmen?

Mädchen und Frauen, die schwanger werden können:

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

- Ihr Arzt wird gewöhnlich mit einer geringen Dosis von Topiramat beginnen und steigert Ihre Dosis dann langsam, bis die beste Dosierung für Sie gefunden wurde.
- Topiramat-Hormosan Filmtabletten müssen im Ganzen geschluckt werden. Vermeiden Sie es, die Filmtabletten zu zerkauen, da sie einen bitteren Geschmack hinterlassen können.
- Topiramat-Hormosan kann vor, während oder nach einer Mahlzeit eingenommen werden. Trinken Sie über den Tag verteilt viel Flüssigkeit, um die Bildung von Nierensteinen zu verhindern, während Sie Topiramat-Hormosan einnehmen.

Die Behandlung mit Topiramat-Hormosan sollte von einem in der Behandlung von Epilepsie oder Migräne erfahrenen Arzt eingeleitet und überwacht werden. Suchen Sie mindestens einmal jährlich Ihren Arzt auf, um Ihre Behandlung zu besprechen.

#### Wenn Sie eine größere Menge von Topiramat-Hormosan eingenommen haben, als Sie sollten Suchen Sie sofort einen Arzt auf. Nehmen Sie die Arzneimittelverschwommen; fühlen sich schwindelig aufgrund von zu niedri-

- packung mit. Sie fühlen sich möglicherweise schläfrig, müde oder weniger auf-
- merksam; beobachten mangelnde Koordination, haben Schwierigkeiten zu sprechen oder sich zu konzentrieren; sehen doppelt oder Wenn Sie die Einnahme von Topiramat-Hormosan vergessen haben

gem Blutdruck; fühlen sich niedergeschlagen oder aufgeregt oder haben Bauchschmerzen oder Anfälle (Krampfanfälle). Es kann zu einer Überdosierung kommen, wenn Sie andere Arzneimittel

zusammen mit Topiramat-Hormosan anwenden.

#### Falls Sie vergessen haben, eine Dosis einzunehmen, nehmen Sie diese ein, sobald Sie dies bemerken. Wenn jedoch fast die Zeit für

Ihre nächste Dosis gekommen ist, überspringen Sie die verpasste Dosis und fahren Sie wie gewohnt fort. Falls Sie zwei oder mehrere Einnahmen verpassen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Wenn Sie die Einnahme von Topiramat-Hormosan abbrechen

Brechen Sie die Einnahme dieses Arzneimittels nicht ab, es sei denn,

 Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein (zwei Dosen gleichzeitig), um eine vergessene Dosis auszugleichen.

Ihr Arzt hat Sie dazu aufgefordert. Ihre Beschwerden können zurückkehren. Wenn Ihr Arzt entscheidet, dieses Arzneimittel abzusetzen, wird Ihre Dosis schrittweise über einige Tage herabgesetzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### Welche Nebenwirkungen sind möglich? Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen

haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder begeben Sie sich umgehend in ärztliche Behandlung, wenn Sie folgende Nebenwirkungen bemerken: Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)

#### Depression (neu aufgetreten oder bestehende verschlechtert)

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

Anfälle (Krampfanfälle) Angst, Gereiztheit, Stimmungsschwankungen, Verwirrtheit, Orien-

- tierungslosigkeit Konzentrationsprobleme, Langsamkeit im Denken, Gedächtnis-
- verlust, Probleme mit dem Gedächtnis (neu aufgetreten, plötzliche Veränderung oder zunehmende Verschlechterung) Nierensteine, häufiges oder schmerzhaftes Urinieren

- Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

   Stoffwechselbedingte Übersäuerung des Blutes (kann eine gestörte Atmung verursachen, einschließlich Kurzatmigkeit, Appetitverlust, Übelkeit, Erbrechen, übermäßige Müdigkeit und schneller oder unregelmäßiger Herzschlag) Vermindertes oder fehlendes Schwitzen (besonders bei kleinen
  - Kindern, die hohen Umgebungstemperaturen ausgesetzt sind) Gedanken an schwere Selbstverletzung, Versuch der schweren
  - Selbstverletzung Ausfall eines Teils des Gesichtsfeldes
- Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

### Glaukom – eine Abflussstörung des Kammerwassers im Auge, die

- einen erhöhten Druck im Auge, Schmerzen oder eine verminderte Sehfähigkeit verursacht Schwierigkeit zu denken, Informationen zu erinnern oder Prob-
- leme zu lösen, verringerte Aufmerksamkeit und Wahrnehmung, Müdigkeitsgefühl und Gefühl der Energielosigkeit diese Symptome können Anzeichen eines hohen Ammoniakspiegels im Blut sein (Hyperammonämie), der zu einer Veränderung der Hirnfunktion führen kann (hyperammonämische Enzephalopathie). Schwerwiegende Hautreaktionen, wie Stevens-Johnson-Syndrom und toxische epidermale Nekrolyse – diese können als Hautaus-
- schläge mit oder ohne Blasenbildung auftreten. Hautirritation, Entzündungen oder Schwellungen im Bereich von Mund, Rachen, Nase, Augen und rund um die Geschlechtsteile. Die Hautausschläge können sich zu schwerwiegenden ausgedehnten Hautschäden entwickeln (Ablösen der oberen Hautschicht und Schleimhautschichten); dies kann lebensbedrohlich werden. Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht

#### Augenentzündung (Uveitis) mit Symptomen wie Augenrötung, Schmerzen, Lichtempfindlichkeit, verstärktem Tränenfluss, Punk-

tesehen und Verschwommensehen Andere Nebenwirkungen schließen die folgenden ein; wenn diese schwerwiegend werden, informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker:

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen) verstopfte, laufende Nase oder Halsschmerzen Kribbeln, Schmerzen und/oder Taubheit verschiedener Körperteile

- Schläfrigkeit, Müdigkeit
- Schwindel Übelkeit, Durchfall
- Gewichtsverlust Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

#### Anämie (geringe Anzahl an Blutzellen) allergische Reaktion (wie Hautausschlag, Rötung, Jucken, Gesichts-schwellung, Nesselsucht)

- Appetitverlust, verminderter Appetit
- Aggression, Agitiertheit, Wut, ungewöhnliches Verhalten Schwierigkeiten beim Einschlafen oder Durchschlafen Probleme beim Sprechen oder Sprachstörungen, undeutliche
- Ungeschicklichkeit oder fehlende Koordination, Gefühl von Unsicher-heit beim Gehen
- verminderte Fähigkeit, Routineaufgaben auszuführen verminderter, Verlust oder fehlender Geschmackssinn
- unwillkürliches Zittern oder Zucken, schnelle unkontrollierbare Bewegungen der Augen
- dertes Sehvermögen, Schwierigkeiten beim Scharfsehen das Gefühl haben, es dreht sich alles (Schwindel), klingelndes Geräusch in den Ohren, Ohrenschmerz

Sehstörung wie Doppelbilder, verschwommenes Sehen, vermin-

- Kurzatmigkeit Husten
- Nasenbluten Fieber, sich nicht gut fühlen, Schwäche Erbrechen, Verstopfung, Bauchschmerzen oder Beschwerden im

- Bauchbereich, Verdauungsstörung, Infektion des Magens oder des Mundtrockenheit
- Haarausfall Jucken Gelenkschmerz oder Gelenkschwellung, Muskelkrämpfe oder Muskelzittern, Muskelschmerz oder Muskelschwäche, Brustschmerz

Gewichtszunahme

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

■ Abnahme der Anzahl an Blutplättchen (Blutplättchen sind an der

stimmte Art von weißen Blutzellen) im Blut

- Blutgerinnung beteiligt), Abnahme der Anzahl an weißen Blutzellen, die einen Beitrag zum Schutz vor Infektionen leisten, Abnahme des Kaliumspiegels im Blut Anstieg der Leberenzyme, Anstieg der eosinophilen Zellen (be-
- geschwollene Lymphknoten am Hals, in den Achseln oder der Leistengegend
- erhöhter Appetit gehobene Stimmung (Hochgefühl)

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und

- 5. Wie ist Topiramat-Hormosan aufzubewahren? Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

- schwere psychische Störung (Psychose) keine Emotionen zeigen und/oder fühlen, ungewöhnliches Miss
  - trauen, Panikattacken Probleme beim Lesen, Sprachstörung, Probleme mit der Hand-

Hören, Sehen oder Fühlen von Dingen, die nicht vorhanden sind,

- Unruhe, Hyperaktivität

  - verlangsamtes Denken, verminderte Wachsamkeit oder Aufmerksamkeit
  - verringerte oder verlangsamte Körperbewegungen, unwillkürliche anormale oder sich wiederholende Muskelbewegungen
    - Ohnmacht
    - anormaler Tastsinn, gestörter Tastsinn beeinträchtigter, verfälschter oder fehlender Geruchssinn

  - ungewöhnliche Gefühle oder Empfindungen, die einer Migräne oder einer bestimmten Art von Anfällen vorausgehen trockene Augen, Lichtempfindlichkeit der Augen, Zucken der Augen-
  - lider, tränende Augen Verringerung oder Verlust des Hörens, Hörverlust in einem Ohr verlangsamter oder unregelmäßiger Herzschlag, das Herz in der
  - Brust schlagen spüren niedriger Blutdruck, niedriger Blutdruck nach dem Aufstehen (infolgedessen können sich einige Behandelte, die Topiramat einneh-
  - men, schwach, schwindelig fühlen oder können ohnmächtig werden, wenn sie plötzlich aufstehen oder sich plötzlich aufrichten) Gesichtsrötung, sich warm fühlen Pankreatitis (Entzündung der Bauchspeicheldrüse)

  - übermäßiges Abgehen von Darmgasen und -winden, Sodbrennen, Völlegefühl oder Blähungen Zahnfleischbluten, erhöhte Speichelproduktion, Sabbern, Mund-
- übermäßige Flüssigkeitsaufnahme, Durst
- Hautverfärbung Muskelsteifheit, Schmerzen in der Seite
- Blut im Urin, Harninkontinenz (fehlende Kontrolle), dringendes Bedürfnis zu urinieren, Schmerzen in der Flanke oder den Nieren
- Schwierigkeiten, eine Érektion zu bekommen oder aufrecht zu erhalten, sexuelle Störung grippeähnliche Symptome
- kalte Finger und Zehen sich betrunken fühlen Lernschwierigkeiten

#### Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen) anormal gesteigerte Stimmung

- Bewusstseinsverlust
- Blindheit auf einem Auge, vorübergehende Blindheit, Nachtblindheit Sehschwäche
- Schwellungen im und um das Auge
- Taubheit, Kribbeln und Farbänderung (weiß, blau, dann rot) in Fin-
- gern und Zehen bei Einwirkung von Kälte Leberentzündung, Leberversagen
- anormaler Körpergeruch
- Beschwerden in Armen und Beinen Nierenerkrankung
- Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht

## abschätzbar)

Makulopathie ist eine Erkrankung der Makula, der Bereich des schärfsten Sehens im Auge. Sie sollen Ihren Arzt benachrichtigen, wenn Sie eine Änderung oder eine Verminderung Ihrer Sehkraft bemerken. Kinder

Die Nebenwirkungen bei Kindern entsprechen generell den bei Erwachsenen gesehenen Nebenwirkungen. Die folgenden Nebenwirkungen können bei Kindern jedoch häufiger auftreten als bei Erwachsenen: Konzentrationsprobleme Stoffwechselbedingte Übersäuerung des Blutes

- Gedanken an schwere Selbstverletzung Müdigkeit Verminderter oder gesteigerter Appetit
- Aggression, ungewöhnliches Verhalten
- Schwierigkeiten beim Einschlafen oder Durchschlafen Gefühl von Unsicherheit beim Gehen
- sich nicht gut fühlen Abnahme des Kaliumspiegels im Blut
- keine Emotionen zeigen und/oder fühlen tränende Augen
- verlangsamter oder unregelmäßiger Herzschlag Andere Nebenwirkungen, die bei Kindern auftreten können:
- Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen) das Gefühl haben, es dreht sich alles (Schwindel)
- Erbrechen Fieber
- Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)
- Anstieg der eosinophilen Zellen (bestimmte Art von weißen Blut-
- zellen) im Blut Hyperaktivität

Lernschwierigkeiten Topiramat-Hormosan enthält entölte Phospholipide aus Sojabohnen Entölte Phospholipide aus Sojabohnen können allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser

Meldung von Nebenwirkungen

sich warm fühlen

Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden. Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über

die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

#### dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### Was Topiramat-Hormosan enthält Der Wirkstoff ist Topiramat.

Mannitol (Ph.Eur.); Vorverkleisterte Maisstärke; Mikrokristalline Cellulose; Croscarmellose-Natrium; hochdisperses Siliciumdioxid; Magnesiumstearat (Ph.Eur.); Opadry II gelb 85G32312 (Poly(Vinylalkohol),

Sojabohnen, Eisen (III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O)

Wie Topiramat-Hormosan aussieht und Inhalt der Packung Topiramat-Hormosan 50 mg sind runde, bikonvexe, hellgelbe Filmtabletten mit dem Aufdruck V3.

Die neuesten genehmigten Informationen

Hormosan Pharma GmbH

Weitere Informationsquellen

(Schulungsmaterial, Gebrauchsinformation, Patientenkarte) zu diesem Arzneimittel sind durch Scannen des folgenden QR-Codes mit einem Smartphone abrufbar. Dieselben Informationen sind auch auf folgender Website (URL) abrufbar: https://www.hormosan.com/produkte.php Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Tel.: (0 69) 47 87 30, Fax: (0 69) 47 87 316

Hanauer Landstraße 139-143, 60314 Frankfurt am Main

E-Mail: info@hormosan.de, www.hormosan.de Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2024.



Mat.-Nr.: top509f



Talkum, Titandioxid (É171) Mácrogol 3350, entölte Phósphólipide aus

Die sonstigen Bestandteile sind:

Jede Filmtablette enthält 50 mg Topiramat.

Topiramat-Hormosan 50 mg Filmtabletten sind in Packungen mit 100 und 200 Filmtabletten erhältlich..

HORMOSAN